



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Heimatskunde der Provinz Westfalen

Treuge, Julius

Münster i. W., 1889

3. Kreis Herford

urn:nbn:de:hbz:466:1-8928

reren Stellen finden sich heilkräftige Quellen. Industrie herrscht nur wenig im Kreise.

Einteilung. 1 Stadt (Lübbecke) und 50 Landgemeinden in 7 Ämtern.

Ortschaften: **Lübbecke** am nördl. Abhange des Wiehen-Gebirges, 2900 E., Amtsgericht. Seine Industrie erzeugt Papier, Leder, Tabak, Wollgarn, Bier. L. hat bedeutende Steinbrüche. In der Nähe liegt in der Gebirgskette ein spitzer Gipfel, die Babilonie, wo in alten Zeiten ein Schloß Widukinds stand. Hier weilte der Sachsenfürst gern, und hier soll er auch der Sage nach gestorben sein (6. Jan. 807). — **Nahden**, 14 km nördl. von L., Amtsgericht. Die Einwohner verfertigen viel hölzerne Küchen- und ähnliche Geräte.

3. Kreis Herford.

437 $\frac{2}{3}$ qkm mit 79 600 E., fast sämtlich evangelisch.

Der Kreis Herford liegt zwischen dem Wiehen-Geb. und dem Teutoburger Walde (Grenzen!)

Die Ausläufer des Wiehen-Gebirges einerseits und des Teutoburger-Waldes (Vgl. S. 6) andererseits geben dem Boden fast durchweg eine hügelige Gestalt. $\frac{2}{3}$ des Kreises ist fruchtbares Ackerland, $\frac{1}{3}$ ist Holzung.

Die Weser berührt den Kr. im N. als Grenzfluß, ihr Nebenfluß, die Werre, nimmt hier die Na und später die Elfe auf. (Vgl. S. 14.)

Die Viehzucht liefert besonders Rinder und Schweine, der Ackerbau außer anderem Getreide vorzüglich Weizen und Flachs. Letzterer wird meistens im Kreise selbst verarbeitet.

Einteilung. 3 Städte (Herford, Blotho, Bünde) und 56 Landgemeinden in 7 Ämtern.

Ortschaften. **Herford** a. d. Mündung der Na in die Werre, 1600 E., 2 Eisenbahnen, Amtsgericht, Gymnasium, Ackerbauschule, Flachs- und Bergspinnerei, Fabrikation von Baumwollentoffen, Teppichen, Nähmaschinen und Leder. Die gothische Stiftskirche zu St. Marien ist eines der schönsten Baudenkmäler Westfalens. H. verdankt seine Entstehung einer hier um das Jahr 830 gegründeten, später berühmt gewordenen Frauenabtei. Widukind soll an dieser Stelle schon ein Bethaus erbaut haben. Die Stadt trat dem Hansabunde bei und besaß zeitweise sogar die Reichsunmittelbarkeit. — **Blotho** a. d. Weser,

3400 E., Eisenb., Amtsgericht, gute Steinbrüche; in der Nähe liegen die Schwefel- und Schlammäder Seebruch und Senfelteich. — **Bünde** a. d. Elbe, 2400 E., Eisenb., Amtsgericht, Cigarrenfabrikation, eisenhaltige Mineralquelle. Die Stadt führt ihren Ursprung auf Karl d. Gr. zurück. — **Enger**, 7 km nordwestl. von Herford. Die Burg, welche einst hier stand, soll von Widukind erbaut worden sein. Rings um dieselbe hatten die 14 Dienstmannen, das Gefolge des Sachsenherzogs, ihren Wohnsitz. Die Besitzer dieser Höfe führen noch heute den Titel „Sattelmeier“ und genossen bis vor kurzem besondere Vorrechte. In der Kirche zu Enger, deren ältester Teil wohl ein Jahrtausend alt sein mag, ruhen die Gebeine Widukinds. Kaiser Karl IV. ließ über denselben ein Denkmal errichten. — Bei **Gohfeld** im N. des Kreises lieferte der Erbprinz von Braunschweig den Franzosen am 1. Aug. 1759 ein siegreiches Treffen.

4. Kreis Halle.

304 qkm mit 28 300 E., fast sämtlich evangelisch.

Der Kreis Halle ist der am weitesten nach Westen reichende Kreis des Regbzks. (Grenzen!)

Der Teutoburger Wald (S. 6) macht den nordöstl. Teil des Kreises gebirgig; das südwestl. Gebiet gehört der münsterischen Bucht an. Etwa $\frac{4}{9}$ besteht aus Ackerland, der gebirgige Teil ist gut bewaldet; in der Ebene finden sich größere Heideflächen.

Der Kreis hat nur unbedeutende Flüsse. Im Norden entspringt die Na, ein Zufluß der Weser; zur Ems fließen Mühlentbach und Hessel mit zahlreichen Nebenbächen. (Vgl. S. 14 u. 15).

Die Erzeugnisse des Kreises sind Rinder und Schweine, Getreide, Flachs und die aus letzterem hergestellte Leinwand.

Einteilung. 4 Städte (Halle, Werther, Berzmold, Borgholzhausen) und 35 Landgemeinden in 4 Ämtern.

Ortschaften. **Halle**, am südl. Abhange der Großen Egge, einem Teile des Teutoburger Waldes; 1700 E., Eisenb., Amtsgericht, Fabrikation von Tabak, Cigarren und Seilerwaren, Branntweinbrennereien. In der Nähe liegt das Bad Latenhausen und das Dorf Stockkämpen mit dem Grabe des Dichters Graf Friedr. Leop. v. Stolberg. — **Werther**, 4 km nordöstl. von Halle, 2000 E. — **Berzmold** a. d. Na, einem Nebenbach der Hessel, 1500 E. — **Borgholzhausen**, in einem Querthale des